



Ihre Bewerbung

Bitte fügen Sie - neben einem Anschreiben - Ihrer Bewerbung mindestens folgende Unterlagen bei:

- Lebenslauf
- Mindestens das letzte Schulzeugnis
- Empfehlung zur Einstellung durch die Laufbahnberatung des Olympiastützpunktes Hessen (OSP Hessen) im Landessportbund Hessen e.V. (Herrn Bernd Brückmann, Tel. 069 / 6789 - 852 oder per Mail unter bbrueckmann@lsbh.de) und ein Empfehlungsschreiben des jeweiligen Fachverbandes bzw. durch die verantwortlichen Behindertensportverbände
- Falls vorhanden:
 - a) Zeugnisse über Beschäftigungen seit der Schulentlassung
 - b) Den Zulassungs- oder Eingliederungsschein oder die Bestätigung nach § 10 Abs. 4 des Soldatenversorgungsgesetz



Kontakt:

**Hessisches Ministerium des Innern,
für Sicherheit und Heimatschutz**
Friedrich-Ebert-Allee 12
65185 Wiesbaden

Ausbildungsleitung Ministerium

Frau Katja Jung
Telefon: 0611 / 353-1514
E-Mail: bewerbung@innen.hessen.de

In Zusammenarbeit mit:



im Landessportbund Hessen e.V.



Hessisches Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege **Referat Leistungssport**

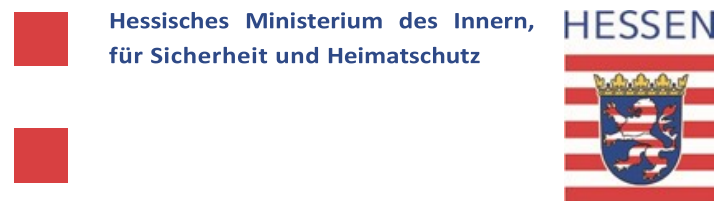
Herr Jonathan Lackhoff
E-Mail: leistungssport@hmfg.hessen.de

Laufbahnberater des OSP Hessen

Herr Bernd Brückmann
Telefon: 069 / 6789-852
E-Mail: bbrueckmann@lsbh.de

Gestaltung

Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz
Wiesbaden 4/2024



Duales Studium Bachelor of Arts – Public Administration **Sportfördergruppe Verwaltung**



Zielgenau, konzentriert und erfolgreich!
Beruf und Spitzensport im Sportland Hessen

Natascha Hiltrop

Sportfördergruppe Verwaltung (2021)
Sportschützin, Paralympics-Siegerin /Tokio 2021



Markus Eydt

Sportfördergruppe Verwaltung (2022)
MTB-Fahrer, 9. Platz Weltmeisterschaft /Kanada 2019



© wavebreak media - stock.adobe.com

Voraussetzungen

Neben den beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen (insbes. eine zum Hochschulstudium berechtigende Schulbildung oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand, sowie die deutsche Staatsangehörigkeit oder eine anerkannte Staatsangehörigkeit) müssen folgende weitere Voraussetzungen vorliegen:

- Zugehörigkeit zum Olympiakader, Perspektivkader, Ergänzungskader, Nachwuchskader 1&2 oder Landeskader (bei entsprechender Perspektive) der Spitzensportverbände im Deutschen Olympischen Sportbund oder Kaderzugehörigkeit in den entsprechenden Behindertensportverbänden
- Zugehörigkeit zu einem hessischen Verein; diese Zugehörigkeit muss in angemessener Zeit realisiert sein
- Empfehlung zur Einstellung durch den Olympiastützpunkt Hessen im Landessportbund Hessen e.V. bzw. durch die verantwortlichen Behindertensportverbände
- Erfolgreiche Teilnahme am Eignungsauswahlverfahren

© HMdl



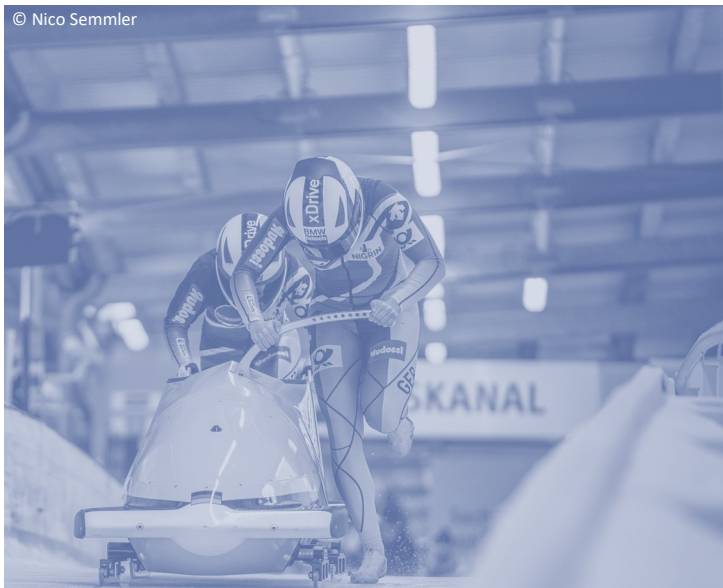
Trikottag Sportfördergruppe Verwaltung / Wiesbaden 2023

Studienablauf

Der als Bachelor-Studium ausgestaltete Vorbereitungsdienst findet an der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit und in den Ausbildungsbehörden statt.

- Einstellungstermin in der Regel jeweils am 1. September eines Jahres
- Verlängerung des Studiums von drei auf viereinhalb Jahre
- Fachtheoretisches Studium an der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit am Standort Wiesbaden
- Berufspraktische Studienzeiten überwiegend in der Verwaltung im Innenministerium und / oder dessen Geschäftsbereich
- Fachtheoretische und berufspraktische Studieninhalte bleiben uneingeschränkt erhalten
- Nach dem Studium können Spitzensportler/-innen grundsätzlich in allen Bereichen der allgemeinen Verwaltung tätig werden

© Nico Semmler



Vanessa Mark & Kim Kalicki

Verwaltung & Polizeisportfördergruppe im Team
Bronzemedaille beim World Cup in Lake Placid /USA 2019

Vorteile

- Ernennung zur Inspektoranwärterin /-anwärter und Einstellung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf
- Attraktive Anwärterbezüge während des Vorbereitungsdienst
- Landesticket (kostenfreien Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs in Hessen)
- Fachtheoretische und berufspraktische Studienzeiten, Training und Wettkampf werden durch die Hochschule und Ausbildungsbehörden sowie die sportfachlichen Betreuer der Athletinnen und Athleten soweit möglich aufeinander abgestimmt
- Förderung von Spitzensportlern /-innen mit Behinderung
- Betreuung durch qualifizierte Ausbilderinnen und Ausbilder in den Ausbildungsbehörden sowie einer Koordination bei der Hochschule in Verbindung mit dem Landessportbund
- Berufliche Perspektiven für die Spitzensportler/-innen als Beamte des gehobenen Dienstes (A9-A11) in sämtlichen Verwaltungsstellen des Landes nach der sportlichen Karriere